

Aufträgen zu beehren, und das Vertrauen, welches dem Verstorbenen, dessen Auktionsaufträge ich ohnehin bereits seit einiger Zeit neben den meinigen besorgte, zu Theil ward, auch auf mich gütigst zu übertragen. Zugleich bemerke ich, daß wahrscheinlich bis Ostern nächsten Jahres mehrere bedeutende Bücher- und Kunstauktionen hier Statt finden, und bitte daher alle, die sich mit mir in Verbindung setzen wollen, um gefällige Nachricht, ob ich ihnen Kataloge davon übersenden darf; pünktliche und möglichst billige Ausführung der anvertrauten Aufträge werde ich mir stets zur Pflicht machen.

Leipzig, am 28. Oct. 1837.

Otto Aug. Schulz,  
Bücher- und Kunstauktionscommissiönär.

[1887.] Trotz meiner wiederholten dringenden Bitte, mich beim Schlusse des Jahres mit Sendungen auf alte Rechnung zu verschonen, empfang ich dennoch jährlich oft bis zum Beginn der Ostermesse Pakete jeder Art, deren Facturen in alte Rechnung gestellt waren.

Ich sehe mich daher genöthigt, um diesen Unregelmäßigkeiten endlich zuvorzukommen, alle dergleichen Sendungen, welche nach dem 1. December laufenden Jahres bei meinem Herrn Commissiönär in Leipzig eingehen, unter Nachnahme der Frachtkosten alsbald zurückzusenden. Die resp. Handlungen wollen besonders bei verspäteten Novasendungen auf diese Annonce Rücksicht nehmen.

Mit Achtung empfiehlt sich

Robert Natan, Univers. Buchhandlung.

Utrecht, 21. Oct. 1837.

### [1888.] Nothgedrungene Anzeige.

Von heute an unterbleibt bei mir jede Zusendung an solche Handlungen, die mit dem vorjährigen Saldo noch im Rückstande sind. Dies zur Notiz für Alle, die es angeht u. namentlich diejenigen, welche Fortsetzungen u. Reste von mir erwarten.

Stuttgart, 21. Oct. 1837.

J. F. Steinkopf.

[1889.] Ein Hundert Sieben und Bierzig Handlungen schulden uns noch den vorjährigen oder ältere Saldis. Vielen haben wir bereits Fortsetzungen zurückgehalten und werden auch den übrigen die Schlußhefte nicht eher senden, bis sie saldir haben.

Braunschweig, den 25. Oct. 1837.

Cehme u. Müller.

[1890.] In unsern Circularen vom 1. October d. J. ersuchten wir unsere geehrten Collegen, Jedem von uns ein besonderes Conto zu eröffnen.

Um jedoch die Abrechnung in nächster Ostermesse zu vereinfachen und Irrungen vorzubeugen, haben wir uns entschlossen, das Eichler'sche Conto bis zum Schlusse dieses Jahres gemeinschaftlich fortzuführen, und bitten daher, Alles, was Sie

an Wm. Besser's antiquar. u. Sortimentshandlung gesendet haben oder bis zum Schlusse der Jahresrechnung senden werden, und ebenso, was Sie bisher von Wm. Thome erhielten oder bis ultim. Decbr. erhalten werden, auf das Eichler'sche Conto zu tragen. Von 1838 an bitten wir jedoch dringend, uns Separat-Conto auf unsere eigene Firma eröffnen zu wollen. Berlin, 8. October 1837.

Wm. Besser.

Wm. Thome.

[1891.] Die Nortmann'sche  
Buch- und Congreve-Druckerei  
von F. Reichardt in Berlin,  
Ballstraße Nr. 44,

welche jetzt mit neuen Pressen und den vorzüglichsten Schriften versehen ist, empfiehlt sich dem Wohlwollen eines geehrten Publicums mit der Bitte, derselben recht zahlreiche Aufträge zugehen zu lassen, die auf das eleganteste und im neuesten französisch. und engl. Geschmack ausgeführt werden. Hebräische und syrische Schriften ausgenommen, führt sie jede noch so großartige Bestellung in der kürzesten Zeit aus, und bürgt für correcten Druck. Die Größe der Pressen setzt sie in den Stand, ziemlich große 8. Bogen gleich doppelt, also in 32., drucken zu können, woraus den Herren Buchhändlern ein bedeutender Vortheil erwächst. Ein Ziel wird nach Umständen jeder soliden Handlung gewährt und werden Briefe portofrei erbeten.

[1892.] Ign. Kohn in Breslau bittet um 2 Expl. aller guten Kinderschriften à Cond.

[1893.] Ign. Kohn in Breslau bittet um Einsendung eines Expl. aller Schriften, die das Judenthum in religiöser, politischer und socialer Beziehung besprechen, sowohl ältere als neuere.

[1894.] Bitte um Rücksendung.

Alle Handlungen, die noch Exemplare von  
Katechismus, der römische, von Fellner. 2 Thle.  
Krautheimer, Erklärung des Katechismus. 6 Thle.  
zu remittiren berechtigt sind, bitten wir um schleunige Rücksendung, da die Auflage zu Ende geht.

Mainz, den 24. October 1837.

Kirchheim, Schott u. Thielmann.

[1895.] Bitte um Rücksendung.

Wer von Gail's Skizzen von Spanien gr. 4. Exemplare ohne Aussicht auf Absatz liegen hat, wird uns durch Rücksendung verbinden.

München, October 1837.

Literar. artist. Anstalt.

[1896.] Das Magazin für Industrie und Literatur in Leipzig hat die Güte gehabt, von heute ab meine Commission zu übernehmen; daher ersuche ich, alle Briefe, Zettel, Pakete, Gelder u. s. w. für mich an dasselbe abgeben zu lassen. Meinen Verlag wird diese Handlung von nun an für eigne Rechnung debitiren.

Breslau, den 25. October 1837.

Eduard Pelz.